



Samstag, 23. Oktober 19.00 Uhr, Festhalle – SCF Herren 1. Liga gegen die SG Uster



Am nächsten Samstag findet das dritte Heimspiel der 1. Mannschaft des SC Frauenfeld statt. Die beiden letzten Heimspiele gingen leider trotz grossem Zuschauerinteresse verloren.

Kein Unbekannter Aufsteiger mehr

Der Verlauf dieser Saison mit 3 Niederlagen und einem Sieg zeigt, dass diese Meisterschaft sicher strenger wird als die letzte. Die Frauenfelder sind nicht mehr der unbekanntere Aufsteiger. Die Gegner können sich besser auf die Spielweise der Thurgauer einstellen, dies zeigt sich besonders bei den fehlenden Gegenstossoren durch schnelle Anspiele. Diese haben letztes Jahr die Gegner grösstenteils überfordert. Nun fehlt diese Waffe und mit nur rund 23 Angriffstoren im Schnitt wird jedes Spiel knapp.

SG Uster besser gestartet

Die Spielgemeinschaft Uster hat ebenfalls 4 Spiele absolviert. Davon wurden zwei Spiele gewonnen.

Der letztjährige Gruppenerste TV Uster konnte in den Aufstiegs-spielen in die NLB nicht reüssieren und startet diese Saison als Spielgemeinschaft wieder in der 1. Liga. Die Zürcher werden alles daran setzen wieder an der Spitze der Liga mitzuwirken. Um den An-

schluss nicht zu verlieren müssen am Samstag zwei Punkte aus Frauenfeld mitgenommen werden.

Hoffen wir auf eine gute Heimleistung der Frauenfelder.

Spielbeginn ist 19:00 Uhr

HOPP SCEEEEEEEEEEE!

Holcim AG sponsort die neuen Trikots der MU17

Unsere MU17 Junioren laufen in einem neuen Trikot auf. Dank der Holcim AG, welche im Verein durch Peter Wellauer vertreten ist dürfen unsere Nachwuchs-Cracks in einem neuen Outfit spielen.

Der SC Frauenfeld dankt dem grosszügigen Sponsor für die Unterstützung des Vereins.

Vorallem Dank solchen sozialen Engagements der Wirtschaft und privaten Sponsoren können unsere Junioren und Trainer Ihrem Hobby nachgehen. HERZLICHEN DANK!

Matchballsponsor:

– SKF (Schweiz) AG,
Schwerzenbach
www.skf.com

Mehr Infos finden Sie jederzeit auf unserer Homepage im Internet (www.scfhandball.ch).

Procap Thurgau und St.Gallen-Appenzell arbeiten zusammen

Behindertenverband bringt Fachberatung in die Region

Seit Herbst 2007 wirkt Procap Thurgau in der Fachberatung für Menschen mit einer Behinderung gemeinsam mit Procap St.Gallen-Appenzell. Neu eingeführt wurde ein dreistufiges Beratungsverfahren. Procap ist die grösste Schweizer Behinderten-Selbsthilfeorganisation und bereits ein halbes Jahrhundert im Kanton Thurgau engagiert.

Procap Thurgau: 50 Jahre im Dienst Betroffener

Alle Sektionen werden durch eigene Vorstände geleitet, die ehrenamtlich Sozial- und Gesellschaftsanlässe für die Vereinsmitglieder durchführen. Bekannt sind unter anderem die Projekte Slow-up sowie Paraboot. Daneben finden in den Regionen regelmässig kleinere Anlässe statt, die wichtig sind für den Zusammenhalt unter den Mitgliedern sowie für das einzelne Mitglied. Ausgelagert ist die Sozialversicherungsberatung. Sie wurde bis Herbst 2007 zentral in Weinfelden geführt. Seitdem arbeitet Procap Thurgau in diesem Bereich mit Procap St.Gallen-Appenzell zusammen.

Weitere Informationen und Auskünfte: Regionale Fachstelle St.Gallen, Telefon 071 222 44 33 oder e-mail: info@procap-sg-app.ch.



hinten v.l.: Claudia Jost, Fachberaterin, Irene Thalmann und Suzanne Wirth, Regionalberaterinnen Thurgau, Roland Eberle, Geschäftsführer regionale Fachstelle für die Kantone Thurgau, St.Gallen, Appenzell Inner- und Ausserrhoden, vorne: Gabriela Grob, Procap-Rechtsanwältin und Werner Hugentobler, Kantonalpräsident Procap Thurgau.

Zitat

In der Liebe fährt die Hoffnung sechsspännig, der Wunsch vierspännig, die Erwartung zweispännig und die Wirklichkeit schliesslich mit einem einzigen Gaul.

Luise Bertram

Olma



Am letzten Sonntag ist eine weitere OLMA-Messe zu Ende gegangen. Auch die am Weinland Strauss-Stand mitarbeitende Miss-Schweiz-Kandidatin Arjeta Lataj war vom grossen Interesse der Besucher für Bioweine begeistert.

Martin Ebnetter mit Platz zwei am Wega-Lauf



Am Weinfelder Wega Lauf lief Martin Ebnetter vom LSV Frauenfeld auf den zweiten Podestplatz. Auch einige bekannte Läufer wie Felix Schenk, Roger Kliem und der Aadorfer Patrick Wieser der siegte, waren mit von der Partie.

Bereits nach dem Startschuss wurde, bei besten äusseren Bedingungen, über die 8590 Meter lange Strecke losgesprintet. Einige mussten bereits in der zweiten Runde einsehen, dass nochmals sechs Runden zu laufen sind und das Tempo drosseln mussten. Martin Ebnetter liess sich nicht vom hohen Tempo verleiten und positionierte sich an achter Stelle. Er lief mit einem Läufer Runde um Runde in der Hoffnung am Schluss noch etwas zulegen zu können. «Felix Schenk galt es für mich zu beachten, aber der lief uneinholbar vor mir. So galt es für mich den zweiten Kategorienrang zu verteidigen, den ich jedoch auf sicher hatte» war der Rückblick von Martin Ebnetter. Mit Freude fügte er bei: «Ein gutes gelungenes Rennen nun ab in die Dusche und die Wega noch etwas geniessen.»

Sämi Schmid www.lsvfrauenfeld.ch

Beat Ernst lief in Deutschland auf das Podest



Beim Schwarzwald-Halbmarathon vertrat Beat Ernst die Farben des Laufsportverein Frauenfeld erfolgreich. Mit einem eindrücklichen Lauf kam er mit einem Pokal und

dem dritten Kategorienrang in die Hauptstadt zurück.

Es blies, bei Hochnebel ein sehr kühler Wind auf der coupierten 21.1 Kilometer langen Strecke. Beat Ernst: «Die erste Streckenhälfte lief ich etwas zurückhaltend in einer Gruppe. Den zweiten Abschnitt lief ich völlig alleine und konnte somit den dritten Podestrang in der Kategorie M40 sicher verteidigen. Auch die erreichte Zeit von 1.20.15 hat mich sehr gefreut.» Roly Wány hatte in letzter Zeit mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, ist aber auf besstem Weg wieder zur «alten» Form anzuknüpfen. Mit einer starken Zeit von 1.30.27 lief er auf den 16. Kategorienrang und war im Ziel glücklich über das erreichte Resultat.

Sämi Schmid www.lsvfrauenfeld.ch

MTV Thundorf im Hot-Pot

Am Bettagswochende war der MTV unter der Reiseleitung von Rolf Kaiser auf der Turnfahrt in den Jura. Über Pferdeweiden ging es zum Tagesziel, Les Cerneux. Im Hot Pot kochte keiner

Spaghetti, sondern dort vergnügten sich die Männerturner in der Wanne. Auch das Plauschturnier zusammen mit der Turnerinnen-Riege war von Erfolg gekrönt.



Männerturner im Hot-Pot



Willkommen in der Festwirtschaft



Pferdeweiden im Jura



MTV und TR ein gelungenes Turnier.



Wunderbares Spätsommerwetter

RAIFFEISEN